



Industrie- und Handelskammern
in Bayern

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Katharina Toparkus

Mail
katharina.toparkus@muenchen.ihk.de

Telefon
089 5116-1227

Datum
05.02.2016

Wirtschaft schickt Azubis als Berufsberater in bayerische Klassenzimmer

Kampagne der bayerischen IHKs soll Bewerbermangel in der Ausbildung lindern

München – Die bayerische Wirtschaft kämpft mit einer weiteren Kampagne gegen das sinkende Interesse an der Berufsausbildung. Mit dem Projekt „Ausbildungs-Scouts“ will der Bayerische Industrie- und Handelskammertag (BIHK) bis 2018 rund 100.000 Schüler im Freistaat über die Vielfalt der Lehrberufe und die guten Karriere-chancen nach einer Ausbildung informieren. Dazu werden bis zu 3.000 Azubis als „AusbildungsScouts“ geschult und in Zweier-Teams in die bayerischen Klassen-zimmer geschickt. Das Bayerische Wirtschaftsministerium fördert das Projekt.

„Der demografische Wandel und die Akademisierung werden den Mangel an beruf-lich qualifizierten Fachkräften in den nächsten Jahren verschärfen. Gleichzeitig den-ken viele Jugendliche überhaupt nicht an eine Ausbildung als möglichen Start ihrer beruflichen Laufbahn“, sagte BIHK-Chef Peter Driessen beim heutigen Auftakt des Projekts in der Flugwerft Schleißheim des Deutschen Museums.

Bayernweit ist die Zahl der neuabgeschlossenen Ausbildungsverträge im Bereich Industrie, Handel und Dienstleistungen im Jahr 2015 zwar leicht um 0,5 Prozent auf 53.690 gestiegen. „Von einer Trendwende oder Entspannung sind wir aber weit ent-fernt“, unterstrich Driessen den massiven Bewerbermangel bei den Lehrstellen. Aufgrund der guten konjunkturellen Lage bieten die bayerischen Unternehmen im-mer mehr Ausbildungsplätze an, während die Zahl der Interessenten abnimmt. So waren nach Beginn des Ausbildungsjahrs 2015 laut Statistik der Arbeitsagentur noch knapp 11.000 Lehrstellen in Bayern unbesetzt. Diesen standen nur rund 900 unversorgte Bewerber gegenüber. Die IHKs stehen für rund 60 Prozent der Ausbil-dungsverhältnisse im Freistaat.

Der BIHK hatte bereits im November 2015 gemeinsam mit dem bayerischen Wirt-schaftsministerium und den bayerischen Handwerkskammern die Kampagne „Elternstolz“ ins Leben gerufen. Dabei werben Eltern-Kind-Paare auf Plakaten, in Kinowerbung und im Radio für ein besseres Image der Ausbildung.

Bildunterschriften (Fotos © Goran Gajanin für den BIHK)

Bild 1: Franziska Höflmair aus Dachau ist einer von zukünftig 3.000 „Ausbildungs-Scouts“ in ganz Bayern. Die 18-Jährige lernt den Beruf der Kauffrau im Groß- und Außenhandel bei der Ludwig Meister GmbH in Dachau. Die BIHK-Kampagne wurde am 5. Februar 2016 in der Flugwerft Schleißheim mit rund 70 Scouts aus dem ganzen Freistaat gestartet.

Bild 2: Durchstarten mit der Ausbildung: Rund 70 AusbildungsScouts aus dem ganzen Freistaat kamen zum Auftakt des Projekts am 5. Februar 2016 in die Flugwerft Schleißheim.